

## UMWELT

## Besuch der Biogasanlage



Am vergangenen Samstag hatten Interessierte die Gelegenheit, die Biogasanlage bei der Biopower Nordwestschweiz in Pratteln zu besichtigen. Der Anlass wurde von den Gemeinden Binningen und Bottmingen organisiert. Für die Besucher bestand die Möglichkeit, mit einem Sammelbus nach Pratteln zu fahren. Der Besucherandrang lag über den Erwartungen: so musste erst ein grösserer Bus als geplant organisiert werden, der schlussendlich voll belegt war, sodass sogar Anfragen abgelehnt werden mussten. Vor Ort wurden die Besucher dann in kleinen Gruppen über die Anlage geführt, und an jedem Posten gab es Informationen zu verschiedenen Themen. Der gesamte Prozess der Biogasanlage wurde anschaulich erklärt: So wird die Biomasse angefahren, gehäckselt und im Fermenter vergärt. In diesem Prozess wird die Biomasse hygienisiert und als Nebenprodukt kann Biogas gewonnen werden. Anschliessend wird die Masse nachkompostiert und zu Dünger. Somit wird der Erde wertvolle Substanz zurückgegeben.

Zudem wird Energie gewonnen: Es wird Methan mit einem Reinheitsgrad von 97 Prozent ins Gasnetz eingespeisen. Ein vierköpfiger Haushalt produziert pro Jahr ca. 260 kg Bioabfall. Daraus können ca. 150 kWh Biomethan gesonnen werden. Damit kann ein gasbetriebenes Auto ca. 1000 km fahren.

Eindrücklich wurde auch die Tatsache vor Augen geführt, dass Plastik im Grünut nur sehr schwer ausgeschieden werden kann. Es muss händisch aus der geschredderten Masse aussortiert werden. Alles in allem kommt der Plastik unsortiert mit dem Dünger auf die Felder, und gelangt somit in unseren Nahrungskreislauf. Der Anteil an Störstoffen ist in den letzten Jahren auf ein bedenkliches Mass angestiegen, sodass breite Informationskampagnen geführt werden müssen.

Diese informativen Eindrücke nahmen die 50 Besucher nach dem Besuch der Biogasanlage bei der Biopower Nordwestschweiz mit nach Hause. Die Gemeinde Bottmingen freut sich, dass der Anlass auf so reges Interesse gestossen ist.

